

...und in vier Wochen ist Weihnachten...

Ralf Graber

Wir haben Ende November und in vier Wochen ist Weihnachten, wie jedes Jahr. Auch im November 1914 gab es in Neuland im Kehringer Land am Elbstrom zwischen Stade und Cuxhaven ein Weihnachten, doch diesmal war es anders als sonst.



Messtischblatt 1:25.000 aus dem Jahr 1895 von Neuland, das an einem Seitenarm der Elbe liegt, und seiner Umgebung mit Wolfsbruch, Wolfsbrucher Moor, Neulander Moor und im Norden Wischhafen mit der Insel Wischhafener Sand bzw. das westlich gelegene Hamelwördener Moor. Im Jahr 1895 gab es laut Volkszählung im Wolfsbruchermoor 33 Gebäude mit 169 Einwohnern, Wischhafener Sand bestand zu dem oben genannten Zeitpunkt gerade mal aus 12 Gebäuden mit 90 Einwohnern. Neulandermoor hatte immerhin 637 Einwohner.

Die Schiffe für den Transport der vor Ort hergestellten Ziegel in das nahegelegene Hamburg waren im November wie jedes Jahr in den kleinen Häfen der Region sicher für den Winter vertäut, doch es war seit August Krieg und die

Männer noch immer als Soldaten im Feld. Sie wollten doch zu Weihnachten zurück sein! Seit Monaten kamen nur ab und zu ein Brief oder Postkarte an.

Da verkündete der Wirt in Neuland, der nebenher auch die Postagentur betrieb, die frohe Botschaft: „Weihnachtspaketwoche“: „Vom 23. bis 30. November können erstmals mit Paketkarte Privatpäckereien ins Feld aufgegeben werden. Bis zu 5 Kilo dürfen sie wiegen, die Verpackung muss fest und dauerhaft sein, widerstandsfähig gegen Nässe. Es gilt ein Einheitstarif von 25 Pfennig.“

Das sprach sich in Windeseile in der ländlichen Umgebung herum, überall wurden Pakete gepackt und selbst bei Dunkelheit zur Postagentur gebracht, wie die Absenderangaben und die Uhrzeit der Abstempelungen auf den Paketkarten verraten. Ob aus Wischhafener Sand, Neulandermoor, Hammelwördenermoor oder Wolfsbruch, die Postagentur bekam in diesen Tagen viel zu tun.



Da wurden selbst uralte Formulare heraus gekramt und verwendet. Hier das alte große Format, das bis 1904 verwendet wurde.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 280

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.